

Am Samstag der Woche der Milchspeise
gedenken wir all unserer in der Enthaltbarkeit erstrahlenden gotttragenden
Väter

Vesper

Stichira im 8. Ton

Kommt, all ihr Gläubigen!
Die Chöre der heiligen Väter lasst uns besingen!
Antonius, den Großen, den hellstrahlenden Evthymios,
einen jeden für sich und alle zusammen.
Uns ihren Wandel wie ein anderes Paradies der Wonne vor Augen führend
lasst uns freudig rufen:
Sie sind die Bäume, die unser Gott gepflanzt hat.
Sie haben die unsterblichen Früchte des Lebens hervorgebracht,
haben sie Christus dargeboten und nähren unsere Seelen.
Zu ihnen lasst uns rufen:
Selige Gottesträger, erleht uns die Erlösung!

Freue dich, gläubiges Ägypten!
Freue dich, heiliges Libyen!
Freue dich, erlesene Thebaïs!
Freut euch, jeder Ort, jede Stadt und jedes Land,
die ihr die Bürger des Reiches der Himmel ernährt,
in Enthaltbarkeit und Mühen ihren Ruhm vermehrt
und vollendete Menschen der Sehnsucht Gott dargebracht habt.
Sie sind als Gestirne unserer Seele erschienen.
Sie haben durch den Glanz ihrer Wunder und die Zeichen ihrer Taten
geistig die ganze Welt erleuchtet.
Ihnen lasset uns rufen:
Allselige Väter, erleht uns die Erlösung!

Welcher Sterbliche vermöchte, Väter der ganzen Welt,
eure wunderbaren Lebensläufe zu erzählen?
Welche Zunge kann die heiligen Kämpfe schildern,
die ihr im Heiligen Geist gefochten habt?
Euren Schweiß, eurer Tugenden Kämpfe,
eurer Leiber Vergehen, das Ringen mit den Leidenschaften –
in Nachtwachen, in Gebeten, in Tränen?
Wie Engel fürwahr seid ihr in der Welt erschienen,
habt die Macht der Dämonen vollends zunichte gemacht,
habt staunenswerte, unerhörte Zeichen gewirkt.
Darum bittet, Allselige, mit uns,
dass wir die Freude erlangen, die kein Ende kennt.

Ehre ... 6. Ton

Das Gleichbild habt ihr unversehrt bewahrt.
Habt die verderbenbringenden Leidenschaften
Durch Enthaltbarkeit dem Geist unterworfen
Und seid so, wie es nur möglich ist,
emporgestiegen zur Ähnlichkeit.
Mannhaft habt ihr die Natur bezwungen,
ward eilig, das Geringere dem Besseren zu unterwerfen
und das Fleisch dem Geist dienstbar zu machen.
Darum habt ihr euch als Erste unter den Mönchen erwiesen,
als Bewohner der Wüster,
als Lehrer derer, die im Wettkampf,
als der Tugenden unfehlbare Wegweiser.
Doch jetzt, da die Rätsel gelöst sind,
schaut ihr unvermittelt die Heilige Dreiheit
und tretet unverzüglich für uns ein,
die wir in Glaube und Liebe euch verehren.

jetzt und ...

Theotokion des Herrntags vom Ton

Heiteres Licht

Prokimena und Lesungen

Stichiron nach eigenem Melos im 2. Ton

Lasset uns, Brüder, uns reinigen
von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes.
Lasst uns die Lampen unserer Seelen entzünden
durch die Liebe zu den Armen.
Lasst uns einander nicht verschlingen durch Verleumdung!
Denn gekommen ist die Zeit,
dass der Bräutigam naht,
allen zu vergelten nach ihren Werken.
Lasst uns mit den klugen Jungfrauen zumal
Christi Brautgemach betreten
und ihm das Wort des Räubers zurufen:
Gedenke unser, o Herr,
wenn Du kommst in Deinem Reich!

*Ich erhebe meine Augen zu Dir, der Du im Himmel wohnst.
Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren,
wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Gebieterin,
so blicken unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott,
bis Er sich unser erbarmt.*

Lasset uns, Brüder, uns reinigen
von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes.
Lasst uns die Lampen unserer Seelen entzünden
durch die Liebe zu den Armen.
Lasst uns einander nicht verschlingen durch Verleumdung!
Denn gekommen ist die Zeit,
dass der Bräutigam naht,
allen zu vergelten nach ihren Werken.
Lasst uns mit den klugen Jungfrauen zumal
Christi Brautgemach betreten
und ihm das Wort des Räubers zurufen:
Gedenke unser, o Herr,
wenn Du kommst in Deinem Reich!

*Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.
Denn übersatt sind wir der Verachtung.
Schmach denen, die im Überfluß leben.
Verachtung den Hochmütigen.*

Weil die heiligen Märtyrer für uns eintreten
und Christus besingen,
ist aller Lüge Ende,
wird die Menschheit durch Glauben gerettet.

Ehre ... 8. Ton

Lasst uns jetzt preisen, heilige Väter,
die Scharen der Mönche, die Lehrmeister.
Denn durch euch sind wir belehrt,
den wahrhaft geraden Weg zu gehen.
Seil sei ihr, weil ihr Christus dient
und über die Macht des Feindes obsiegt.
Ihr seid Gefährten der Engel.
Ihr wohnt in den Zelten der Gerechten und der Heiligen.
Mit ihnen erbittet von dem Herrn
Erbarmen für unsere Seelen.

jetzt ...

Freue dich, Schatz der Lauterkeit!
Freue dich, des stofflosen Feuers reiner Aufenthalt!
Freue dich, mit dir beginnt unsere Erlösung!
Freue dich, Kunde der Apostel!
Freue dich, Allmakellose,
Erfüllung der Verheißungen der Propheten und Asketen,
Zierde der Mönche, der Gläubigen Rettung.

Troparion der hll. Väter im 4. Ton

Gott unserer Väter,
der Du uns stets Deine Milde erweist,
entziehe uns nicht Deine Barmherzigkeit,
sondern lenke auf ihre Fürbitten
in Frieden unser Leben.

Theotokion

Das seit Ewigkeit verborgene,
selbst den Engeln unbekanntes Mysterium
ist durch dich, Gottesgebälerin, denen, die auf Erden, offenbar geworden.
Gott, in unvermischter Einigung Fleisch geworden,
nahm das Kreuz freiwillig um unseretwillen auf sich.
Dadurch hat er den Erstgeschaffenen erweckt
und unsere Seelen vom Tod erlöst.